

"Einführung in die dissoziative Identitätsstörung"

Freitag, 15. Februar 2019 von 14.00 – 19.00 Uhr

und

Samstag, 16. Februar 2019 von 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: CFK – Centrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen-Elversberg

Veranstalter: SIAP – Saarländisches Institut zur Aus- und Weiterbildung in Psychotherapie

Referent: Herr Dr. med. Jan Gysi

Zum Referenten:

Herr Dr. med. Jan Gysi arbeitet als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in eigener Praxis in einem interdisziplinären Praxiszentrum in Bern (Schweiz). Zuvor war er als Oberarzt in der Akutpsychiatrie und der stationären Psychotherapie tätig, unter anderem an den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern. Durch intensive stationäre und ambulante Arbeit mit Menschen mit komplexen posttraumatischen und dissoziativen Störungen konnte er sich ein breites Erfahrungswissen in der Diagnostik und Therapie erarbeiten. Neben der therapeutischen Arbeit in der Praxis gibt er viele Seminare und Supervisionen zu Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen und hat sich in den vergangenen Jahren zudem auf die Zusammenarbeit mit Polizei und Justiz spezialisiert. Er ist Co-Herausgeber des „Handbuch sexualisierte Gewalt. Therapie, Prävention und Strafverfolgung“ (Hogrefe AG, Bern & Göttingen), einem neuen interprofessionellen Nachschlagewerk für die Praxis zu Kernfragen im Zusammenhang mit der Unterstützung, der Behandlung, dem Umgang und der Vertretung von Opfern sexualisierter Gewalt.

Programm

Freitag, 15.02.2019	Samstag, 16.02.2019
	Ab 9.30 Uhr: Möglichkeit zum kollegialen Austausch bei Kaffee und Snacks
14.00 – 16.00 Uhr: Begrüßung und Vortrag	10.00 – 12.00 Uhr: Vortrag
16.00 – 16.30 Uhr: Pause*	12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause
16.30 – 19.00 Uhr: Vortrag	13.00 – 15.00 Uhr: Vortrag
	15.00 – 15.30 Uhr: Pause
	15.30 Uhr – 17.00 Uhr: Vortrag und Ausklang

*Für das leibliche Wohl in den Pausen ist gesorgt.

Die Veranstaltung wurde von der PKS mit insgesamt 15 Fortbildungspunkten akkreditiert.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns auf eine spannende Fortbildung mit Herrn Dr. med. Jan Gysi, der sich in seinem Vortrag mit der Diagnostik der dissoziativen Identitätsstörung gemäß ICD-11 sowie mit den störungsspezifischen Therapieansätzen, die aktuell als „State of the Art“ angesehen werden, befassen wird.

Die dissoziative Identitätsstörung (DIS) ist historisch eine umstrittene Diagnose, die jedoch in den vergangenen Jahren mit dem ICD-11 sowie neuesten Forschungsentwicklungen eine deutliche Klärung und Aufwertung erfahren hat.

Der aktuelle Wissensstand kann wie folgt zusammengefasst werden:

- Die DIS ist oft schwierig zu diagnostizieren und kann leicht übersehen werden.
- Etwa 10% der Menschen mit psychischen Erkrankungen leiden an einer schweren dissoziativen Störung.
- Viele Betroffene werden falsch oder unvollständig diagnostiziert mit Schizophrenie oder Borderline-Störung (oder anderen psychischen und/oder körperlichen Diagnosen).
- Typischerweise bestehen zusätzlich zwei und mehr komorbide Störungen (Sucht, Essstörungen, affektive Störungen, Schmerzstörungen).
- Menschen mit DIS brauchen eine störungsspezifische Behandlung gemäß internationalen Richtlinien.

Anfahrt:

Veranstaltungsort: CFK – Centrum für Freizeit und Kommunikation
Zum Nassenwald 1, 66583 Spiesen-Elversberg

Das CFK liegt zentral, ca. 5 Minuten von der Autobahnabfahrt 23 (Spiesen) der A8 entfernt.
Parkplätze vor Ort sind ausreichend vorhanden

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen bitte per Email an das Sekretariat: siap@sb.shg-kliniken.de

Anmeldeschluss ist der 30. November 2018*

Die Teilnahmegebühr** beträgt 245,- EUR pro Person

Bankverbindung:

Empfänger: Kliniken Sonnenberg
IBAN: DE31 5905 0101 0000 0768 69
Betreff: SIAP Einführung in die DIS

*Die Veranstaltung findet vorbehaltlich einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen statt.

**Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist bei Absagen bis zum 30. November in voller Höhe möglich, bis zum 31. Dezember können 80% der Teilnahmegebühr zurückerstattet werden. Ab dem 1. Januar 2019 ist eine Rückerstattung nur noch möglich, wenn der Platz an einen anderen Teilnehmer vergeben werden kann.